

## Landrat Burkhard Drake übernimmt Lachspatenschaft



v.l.: Uwe Wollnick, Landrat Burkhard Drake und Hans-Joachim Sterner.

Für Durchgängigkeit und Vernetzung, Strukturverbesserung und Artenvielfalt setzten sich Lachspaten vom Harz bis zur Heide ein. Die fünfte Lachspatenschaft im Landkreis Wolfenbüttel hat jetzt Landrat Burkhard Drake übernommen. Der Vorsitzende des Niedersächsischen Lachsfördervereins Hans-Joachim Sterner überreichte dem Landrat den Patenbrief. Mit dabei: Der Vorsitzende des Wolfenbütteler Angelsportvereins Uwe Wollnick.

Der Lachs steht dabei als Symbol für vernetzte Lebensräume, so Sterner. Mit der Übernahme einer Lachspatenschaft verbindet sich ein hoher symbolischer Stellenwert. Seit zwei Jahren setzt sich die Aller-Oker-Lachsgemeinschaft (AOLG) in der Region zwischen Harz und Heide für die oben genannten Ziele ein. In der Region Braunschweig wurden bisher insgesamt 16 Lachspatenschaften vergeben. "Lachspaten leisten Hilfestellung und vermitteln, wenn es beispielsweise Probleme bei der Durchgängigkeit gibt" verdeutlicht der Vorsitzende des Wolfenbütteler Angelsportvereins die mit einer Patenschaft verbundenen Aufgaben.

Die Aller-Oker-Lachsgemeinschaft setzt sich erfolgreich dafür ein, dass der Lachs im Flußsystem der Aller, Oker und Schunter wieder heimisch wird. Die Ziele der Vernetzung und Durchgängigkeit gelten ausdrücklich jedoch für alle im Wasser angesiedelten (aquatischen) Lebewesen. In der Oker konnten inzwischen 27 von ursprünglich 31 Fischarten wieder nachgewiesen werden. Auch im Landkreis Wolfenbüttel wurden etliche Wehre wieder durchgängig gemacht: Zuletzt im vergangenen September in Hedwigsburg, zuvor in Börßum und in Schladen an der Schwarzen Brücke.